

Workshop: Nachhaltige Entwicklung

Die Photographie mit dem Rahmen

Mit der digitalen Technologie, die heutzutage für alle verfügbar geworden ist, verwandeln sich die Bilder, die mit den verschiedenen technologischen ‚Werkzeugen‘ mit Kamera aufgenommen werden, selten in eine ‚echte‘ Fotografie. Die digitalen Bilder bleiben für eine lange Zeit im Innere von Mikro-Archiven (externen Speichern) und, früher oder später, landen sie in dem größeren Speicherplatz der Vergessenheit.

In der Vergangenheit nahm man ein Bild auf, dann sollte das Bild ins Labor geschickt werden, wo es auf einem Stück Papier fixiert werden könnte. Von diesem Moment an, das fixierte Ereignis, der fixierte Moment, wurde Erinnerung, Transposition der Gefühle und Emotionen, eine Geschichte zu erzählen. Das Foto könnte in einer Schublade oder einer Schachtel bleiben, oft mit anderen Fotos zusammen: Ein persönliches Archiv, in dem jeder Auslöser eng mit anderen und mit der Familien und den Lieben gebunden war.

Wenn man ein besonderes Ereignis, ein wichtiger Moment, fixiert, auf ein Foto hatte, wurde es aus der schachtel entnommen und in ein Bilderramen hinein gebracht so das die Erinnerung Taeglich present, für jeden sichtbar würde.

Die Arbeit die wir machen möchten mit einigen Jugendlichen aus Deuchland zusammen mit den Studenten von Institut Nelson Mandela Castelnovo Monti turistic adresse, begleitet vom lehrer Fabrizio Frignani und Isabella Calavani, ist die herstellung mererer Bilder, die zusammen gestellt werden in den Ausflug am Montag vormittag den 23. von Castelnovo bis zum Fuss der Pietra di Bismantova. Warend diesen spaziergang werden die Studenten von Turistic ihren gleichaltrigen praesentiren: Landschaften Probleme, Kultur, Geschichte und die Umgebung anschauen. Eine Landschaft von den Menschen gestaltet, vorwiegend laendlich rustical, wo starke Simbole der Natur present sind, wie die Pietra di Bismantova, aber auch Kirchen, Oratorium, Brunnen, Molkereien, alte und weniger alte Mauern. Kleinigkeiten die symbolisch die Menschen erzaelen.

Alles sollte ein Spiel sein, eine andre Art die digitale Bilder darzustellen, jede darstellung sollte in einem grossen Ramen aus Karton zu sehen sein, um die Wichtigkeit des moments zu unterstreichen genauso wie es früher geschehen ist. Die Bilder solten nicht nur die Darstellung der Umgebung wiedergeben sondern auch die Begegnung zwischen den Jugendlichen erzaehlen, in dem Ramen werden auch Momente , zehnen von disen Treffen-Tausch festgehalten.

Die Auswelung und Bearbeitung von den Bildern wird am Nachmittag den 24 stattfinden, so dass sie am Abend den 24. für die Vorstellung fertig sind.

Wenn die Gruppe von Kahla und Voreppe aus ihrer Umgebung Bilder mitbringen möchten, koenten wir sie auch am Nachmittag den 24. aussuchen und unserem kennenlernen damit noch mehr versterken und unsere Umgebung confrontiren.